



Ⓩ In unserm Verlage ist soeben erschienen, wird aber nur auf Verlangen versandt:

Die kriminelle Fruchtabtreibung

von

Dr. Eduard Ritter von Liszt,

k. k. Bezirksrichter in Wien

I. Band

XXXII und 274 Seiten, gr. 8^o-Format.

= 8.— M. = (6.— M netto, 5.50 M netto bar u. 13/12.)

Gewissermassen als Bezeichnung der Tendenz dieses Werkes wollen wir ein Zitat aus demselben vorausschicken. Seite 93 sagt der Verfasser: „Das Thema ist ein so ernstes und folgenschweres, seine dermalige Behandlung hat so unermessbar viel Blut und Verzweiflung gekostet, dass wohl jeden rechtschaffenen Menschen das Gefühl schwerster Verfehlung bedrücken muss, der nicht nach seinen Kräften zur Besserung der Verhältnisse mitwirkt“. Aus dieser Auffassung heraus hat Verfasser das schwierige Gebiet behandelt, und wiederholt finden wir den Hinweis auf die grosse Wichtigkeit des Mitleids und der Barmherzigkeit für den Gesetzgeber. Jegliche Pikanterie und selbst nur der Anklang an eine solche fehlt selbstverständlich, wohl aber treffen wir gelegentlich scharfe Satire.

Das Buch ist das erste existierende die Frage wirklich gründlich und vielseitig vom juristischen Standpunkte aus behandelnde Werk. Dabei hat Verfasser den vollen Mut seiner Überzeugung gewahrt. Weder herrschende literarische Meinungen noch Gesetze noch Entscheidungen höchster Gerichtsinstanzen vermögen ihn von dem als richtig Erkannten abzudrängen.

Das Buch ist gewiss berufen, auf die eben im Werke begriffenen Gesetzgebungen bedeutenden Einfluss zu gewinnen.

Wir bitten um gef. Verwendung für dieses hoch bedeutsame Werk, das in erster Linie Gesetzgebende Körperschaften, Staatsanwälte, Richter und Ärzte interessieren muss.

Auslieferungslager:

in Leipzig:
bei C. Cnobloch.

in Paris:
Librairie Fischbacher.

in Stuttgart:
bei Koch & Oetinger.

in Wien:
bei Friese & Lang.

Zürich, November 1910.

Art. Institut Orell Füssli
Abteilung Verlag.

Kunstgeschichte

Herausgegeben von Dr. Max Schmid, ord. Prof. der Kunstgesch. a. d. Kgl. Techn. Hochschule zu Aachen, nebst einem kurzen Abriss der Geschichte der Musik und Oper, herausgegeben von Dr. Clarence Sherwood.

Ein eleganter Leinenband. 842 Seiten Text mit 411 Abbildungen und 10 Tafeln in feinstem Farben- und Schwarzdruck. Ladenpreis M. 9.—, M. 5.50 no. bar und 11/10.

Ein Probe-Exemplar für M. 5.— bar

Sch. liefere nur bar.

Auslieferung auch durch die Barsortimente.

Berlin W. 35. Th. Knauer Nachf.

Zettel beiliegend.